

AG Methodik

Protokoll der Sitzung am 25.09.03 in Cottbus von 10:30-11:30 h

Teilnehmer: M. Baumann, U. Brandenburg, G. Dohrn, S. Erler, S. Fulda, P. Geisler, M. Glos, B. Hatz, J. Herold, O. Hornung, K. Jansen, D. Kunz, S. Madaus, R. Mahlberg, A. Nass, T. Penzel, F. Raschke, F. Regen, H. Schulz, J. Schulze-Oechtering, M. Schweitzer, N. Stasche, R. Warmuth, R. Zimmermann. Entschuldigt: H. Danker-Hopfe

Homogenisierung der Schlafauswertung nach Rechtschaffen und Kales

Die Ergebnisse des Interrater-Vergleichs der PSG-Auswertungen zeigten überdeutlich, dass eine Qualitätsverbesserung in der Übereinstimmung von Schlafauswertungen nach Rechtschaffen und Kales dringend erforderlich ist. Zu diesem TOP ist der Sprecher der AG Ausbildung, Dr. P. Geisler, hinzugekommen. Der Artikel offenbart, dass es verschiedene "Schulen" der Schlafauswertung gibt. Dies kommt besonders bei Störungen, wie der obstruktiven Schlafapnoe zum Tragen. Herr Geisler schlägt vor, dass eine Task-Force mit einer begrenzten Anzahl von Personen gebildet wird, die Schulungsmaterial vorbereitet und dies dann auch in Form von Veröffentlichungen und Schulungen anbietet. An der Task-Force sollen Vertreter der AG Ausbildung, AG Methodik und AG Diagnostik teilnehmen. Als Vertreter der AG Ausbildung werden U Brandenburg, P Geisler, A Rodenbeck und H Schulz teilnehmen, für die AG Methodik werden H. Danker-Hopfe, Th. Penzel, F. Raschke und R. Warmuth teilnehmen, zusätzlich 1-2 Vertreter der Techn. Mitarbeiter. Die endgültige Zusammensetzung wird mit den AG-Sprechern abgestimmt. (Herr Geisler hat zwischenzeitlich Verhandlungen zum Sponsoring von Reisekosten und Schulungsunterlagen aufgenommen.)

AG Treffen am 15.2.03 in Bochum

Das letzte Treffen der AG Methodik fand parallel zu einem Symposium gemeinsam mit der AG Pathophysiologie zu Zentralen Apnoen und zur partiellen Obstruktion der oberen Atemwege statt. Zum Protokoll des Treffens gab es keine Kommentare oder Ergänzungen.

Wahl des Sprechers und Stellvertreters

Der Sprecher der AG, Prof. Thomas Penzel erklärt, dass er wegen der Übernahme der Schriftleitung für die Zeitschrift Somnologie das Sprecheramt aus Kapazitätsgründen niederlegen muß. Als Nachfolger wird Herr PD Dr. Friedhart Raschke – Norderney vorgeschlagen. Er stellt seine Vorstellungen von aktuellen und zukünftigen Aufgaben der AG vor und wird in der anschließenden Abstimmung einstimmig gewählt. Als Stellvertreterin wird Frau Prof. Heidi Danker-Hopfe in Abwesenheit einstimmig bestätigt.

Verfahren zur Herzfrequenzanalyse bei Polysomnographie

Die Verfahren der Herzfrequenzanalyse bei Schlafaufzeichnungen weisen ein breites methodisches Spektrum auf. Es wurde schon auf vorhergehenden Treffen beschlossen, hierzu einen Überblick zu erarbeiten, der aktuelle Analyse-Verfahren vergleicht und Empfehlungen zu den Voraussetzungen festhält. F. Raschke betont die Dringlichkeit von Standards zur Bewertung der Herzfrequenzvariabilität wegen ihrer weitreichenden Interpretationen für die vegetative Schlafsteuerung. Als potentielle Mitarbeiter an einem solchen Empfehlungspapier haben sich Fietze, Glos, Penzel und Raschke gemeldet. Weitere Interessenten werden jetzt aufgenommen.

Neue methodische Aspekte

a) Geräte und Verfahren für PLM-Erkennung,

Als weitere Arbeitsgebiete der AG soll eine Übersicht über die zur Verfügung stehenden Systeme zu erstellen, die PLM ambulant aufzeichnen können. Dazu zählen das Embletta, Somnomedics, PAM, Somnoscreen, Polymesam, Monet, Vincent, MLM und evtl. auch die Aktimetrie. Die Übersicht soll in Abstimmung mit der AG Motorik erarbeitet werden. An einem Übersichtsartikel zu diesem Thema möchten mitarbeiten: Moraidis, Bes, Nass, Glos, Warmuth.

b) Kardiorespiratorische PSG-Standort Bestimmung

Bezogen auf die angeregte Standortbestimmung zur kardiorespiratorischen Polysomnographie und den Empfehlungsartikeln wurde nach einiger Diskussion beschlossen, ein kurzes Ergänzungspapier zu schreiben, welches speziell die aktuellen Entwicklungen zur Atmung wiedergibt. Hier sollte besonders auf die Rolle der Kapnographie und der Staudruckmessung eingegangen werden. Diese Ergänzung kann dann als "Amendment" zu den bestehenden Empfehlungsartikeln in der Somnologie veröffentlicht werden.

Nächstes Arbeitstreffen wird am Samstag, dem **3. April 2004** (10:00 - 17:00 h) sein. Parallel zu einem Symposium, das gemeinsam mit der AG Pathophysiologie in Bochum durchgeführt wird. Thema ist erneut "Zentrale Apnoen" (u.a. Messbarkeit und therapiebedingtes Vorkommen) stattfinden.

Herrn Prof. Thomas Penzel möchten die AG-Mitglieder und der neue Sprecher auf diesem Weg noch einmal ihren Dank für die umsichtige und integrierende Arbeit zur Weiter-Entwicklung von Standards und Methoden der Schlafmedizin aussprechen.

T. Penzel und F. Raschke
(Protokoll und Sprecher der AG)